



Andacht in leichter Sprache

Was ist eigentlich leichte Sprache? Wer sich damit einmal beschäftigt hat, kommt schnell zu der Erkenntnis, dass sich die leichte Sprache nicht nur an Menschen mit Handicap oder gar Kinder richtet. Auch an Menschen deren Erstsprache nicht Deutsch ist, ältere Menschen, Menschen wie du und ich. Eben an Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen eine leichte, einfache Sprache besser verstehen.

Wer nun denkt, leichte Sprache sei auch leicht, der irrt und kann es gerne mal versuchen. Alleine am sehr langsamen Sprechen droht man schon zu scheitern. Einige der Regeln der Leichten Sprache sind:

- langsames Sprechen
- kurze Sätze
- keine Fremdwörter
- Wiederholungen
- Bilder zum besseren Verständnis

... und noch einige mehr. Einige Brüder des Saar/ Pfalzkreises haben bereits an einem Seminar für Leichte Sprache teilgenommen.

Andacht in Leichter Sprache

Am Sonntag, den 26.07.20 fand die zweite Online-Andacht aus dem Bezirk Saar/Pfalz in leichter Sprache statt. Geplant und gestaltet wurde sie von den Mitgliedern der im letzten Jahr gegründeten Handicap-Gruppe. Diese macht es sich unter anderem zur Aufgabe, Barrierefreiheit in jeglicher Form in unseren Kirchengebäuden und Gottesdiensten zu ermöglichen.

Diese Andacht hatte das Gleichnis vom vielfachen Acker zum Thema. Gesendet wurde aus der Kirche in Völklingen. Dies machten Holger Hechler und Lars Hedrich möglich. Unterstützt in seiner Predigt in leichter Sprache wurde Priester Fuhrmann dabei von Sabine Montalto, die das Thema in leichter Sprache verfasste und den ca. 90 Teilnehmern vortrug.

Während des Vortrages schwenkte die Kamera auf ein kleines, vierfaches Ackerfeld, das neben dem Altar mit Liebe zum Detail aufgebaut war. Dort entdeckte man den Säman auf dem Weg, die Vögel und Dornen, aber auch ein volles Kornfeld.

Umrahmt und bereichert wurde die Andacht von Dagmar Fuhrmann an der Orgel, sowie einem Jugendensemble das extra zur Andacht zwei Musikbeiträge eingesungen hatte. Diese wurden zwischen den Predigtteilen eingespielt und von gemalten Bildern unterlegt.

Nach einer halben Stunde endete die Andacht mit dem Unser Vater und einem Abschlussgebet. Eine weitere Andacht ist für den Herbst geplant.

Die Organisatoren würden sich sehr über Rückmeldungen freuen. Nur so können Verbesserungen erzielt werden.

Gerne kann man sich bei Fragen oder Anregungen an folgende Personen wenden:

- Ute Mau, Zweibrücken - ute.mau@nak-saar-pfalz.de
- Diether Fuhrmann, Völklingen - dieter.fuhrmann@nak-voelklingen.de
- Sabine Montalto, Saar - s.montalto@nak-saar-pfalz.de

Hinweis: Eine Version des Berichts in leichter Sprache steht als Download zur Verfügung.

26. Juli 2020

Text: [Sabine Montalto](#)

Fotos: [Lars Hedrich](#), [Sabine Montalto](#)

Downloads

- [Bericht in leichter Sprache](#)

